



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, den 27. Juni 2019 Beginn 19:30 Uhr
im Gemeindeamt der Marktgemeinde Trumau.

- Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn,
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock,
SPÖ GR David Majcen, FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA,
SPÖ GR Manfred Herar, SPÖ GR Christine Varga,
ÖVP GR DI Alexander Veits, FPÖ GR Svetozar Stojic,
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, SPÖ GR Markus Artmann,
SPÖ GR Helmut Horvath, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,
GRÜNE GR Doris Brosz, SPÖ GR Mag. Andrea Baier,
FPÖ GR Ing. Reinhard Hoch, SPÖ GR Vanessa Taschinger,
SPÖ GR Birgit Szabo, SPÖ GR Christoph Fiala
- Entschuldigt: Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
SPÖ GR Alexandra Hönig,
- Unentschuldigt: -
- Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Vor der Tagesordnung bringt GR Ing. Tino Seidl folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

DRINGLICHKEITSANTRAG

Eingebracht vom Freiheitlichen Klub des Gemeinderates der Marktgemeinde Trumau gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973:

Sachverhalt:

Zu Schulbeginn ist die finanzielle Belastung für Familien besonders hoch. Zusatzausgaben von mehreren hundert Euro sind keine Seltenheit. Vor allem für Erstklässler, die sogenannten „Tafelklassler“, müssen überdurchschnittlich viele Schulumensilien besorgt werden. Das Schulstartgeld in der Höhe von € 100,--, welches Eltern von schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren zusammen mit der Familienbeihilfe im September derzeit vom Bund bekommen – als reduzierten Ersatz für die frühere 13. Familienbeihilfe (vom mangelnden Inflationsausgleich gar nicht zu reden) – deckt bei weitem nicht die tatsächlich anfallenden Zusatzkosten (Quelle: Erhebung der Arbeiterkammer. Standardisierte Startpakete mit 21 Schulsachen wurden dabei verglichen).

In Anbetracht der finanziellen Belastungen, denen Familien, allen voran Alleinerziehende, ausgesetzt sind, ist es ein Gebot der Stunde, Entlastungen zu Schulbeginn, auch seitens der Marktgemeinde Trumau sicherzustellen.

Mit der Auszahlung in Form von „Trumi-Gutscheinen“ wird gleichzeitig auch die Trumauer Wirtschaft gefördert.

Als Auszahlungskriterium soll die Bedingung verankert sein, dass das Kind die 1. Klasse einer Grundschule besucht und zumindest ein Elternteil hauptwohnsitzgemeldet in Trumau ist.

Gemäß Gemeinderatssitzung vom 26.03.2019 starten in der Volksschule Trumau 40 Erstklässler im Schuljahr 2019/2020, die den wesentlichen Anteil der Schüler stellen. Das wären somit € 4.000,--.

Andere Gemeinden, sogar auch im Bezirk Baden, sind auch in der Lage solch eine Schulstarthilfe zu bewerkstelligen. An dieser Stelle sei der Überschuss von rund € 800.000,-- der im vergangenen Jahr 2018 erwirtschaftet wurde, angemerkt. Die finanzielle Deckung ist also auf alle Fälle gegeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau hat am 28.06.2018 – bedingt durch einen zuvor eingebrachten Initiativantrag der FPÖ – einstimmig eine Resolution an das Land Niederösterreich beschlossen. Leider wurde diese Forderung nicht umgesetzt. Wir bitten daher alle Fraktionen auch heute um Vernunft und Unterstützung der Eltern. Parteipolitisches Taktieren hat hier nichts verloren.

Begründung der Dringlichkeit:

Die finanzielle Belastung für Familien zu Schulbeginn ist nachweislich hoch und das Schuljahr 2019/2020 startet in Trumau bereits am 02.09.2019.

GR Ing. Tino Seidl stellt den Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge beschließen, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 Eltern von „Tafelklasslern“ einmalig € 100,-- in Form von „Trumi- Gutscheinen“ als Schulstarthilfe erhalten.

Beschluss:

Dem Antrag wird die Dringlichkeit abgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen dagegen (SPÖ)

2 Enthaltungen (ÖVP, GRÜNE)

3 Stimmen dafür (FPÖ)

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- | | |
|----------|--|
| PUNKT 1 | BERICHT DES BÜRGERMEISTERS |
| PUNKT 2 | BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN |
| PUNKT 3 | BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG |
| PUNKT 4 | 1. NACHTRAGS-VORANSCHLAG 2019 |
| PUNKT 5 | SUBVENTIONSANSUCHEN |
| PUNKT 6 | SONDERSUBVENTION TC TRUMAU |
| PUNKT 7 | UNTERSTÜTZUNG ZUR SANIERUNG DER KIRCHENORGEL |
| PUNKT 8 | AUSBAU DER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG |
| PUNKT 9 | GARTENGESTALTUNG DER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG UND VOLKSSCHULE |
| PUNKT 10 | AUFTRAGSVERGABE NETZWERK VOLKSSCHULE TRUMAU |
| PUNKT 11 | AUFTRAGSVERGABE MALERARBEITEN IN DER VOLKSSCHULE TRUMAU |
| PUNKT 12 | AUFTRAGSVERGABE MÖBEL FÜR DEN KINDERGARTEN KIRCHENGASSE |
| PUNKT 13 | AUFTRAGSVERGABE ZUR INSTALLATION VON TRINKWASSERBRUNNEN |
| PUNKT 14 | AUFTRAGSVERGABE ZUR ERNEUERUNG DES SPIELPLATZES P. SIEGHART SENGSTSCHMID-WEG |
| PUNKT 15 | AUFTRAGSVERGABE ZUR EVALUIERUNG BETREFFEND ÖFFENTLICHER BELEUCHTUNG |
| PUNKT 16 | ABSCHLUSS EINES RETTUNGSDIENSTVERTRAG MIT DEM ROTEN KREUZ |

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- | | |
|----------|-------------------|
| PUNKT 17 | GRUNDSTÜCKSANKAUF |
| PUNKT 18 | WOHNUNGSVERGABEN |

○ CALISTHENICS PARK UND STREET BARBELL ANLAGEN

Nach nochmaliger Begutachtung durch den Hersteller wurde uns abgeraten, die Street Barbell Anlage entlang des Triesting Radweges zu errichten. Es wurde ein weit besserer Platz gefunden. Es sollen nun der Calisthenics Park sowie die Street Barbell Anlagen beim ehemaligen Skaterplatz – im sogenannten Kinderpark – installiert werden.

Dieser Platz ist deshalb am besten geeignet, weil es dort bereits ein Fundament gibt. Außerdem wird dieser Platz durch die Installation dieser Geräte wieder attraktiver gestaltet.

○ GRUNDSTÜCK AKAZIENGASSE

Wie bereits bekannt, hat die Trumauer Kommunal GmbH ein Grundstück mit rund 14.000 m² angekauft. Das Land hat die Umwidmung genehmigt, sodass dort um die 20 Grundstücke zum Verkauf angeboten werden können. Am 31. Juli – wenn die Auflagephase abgeschlossen ist, müssen wir in einer außernatürlichen Gemeinderatssitzung den dementsprechenden Beschluss zur Umwidmung fassen.

Wir werden in einem Flugblatt oder in der Gemeindezeitung die TrumauerInnen wissen lassen, dass Grundstücke erworben werden können. Ab 1. August 2019 soll die Anmeldung für Interessierte am Gemeindeamt starten. Wie immer wird auf TrumauerInnen Rücksicht genommen.

Die letzten Grundstücke in Trumau wurden um rund € 220,-- pro m² verkauft. Wir wollen ganz bewusst unter diesem Preis bleiben, denn wir möchten uns nicht daran beteiligen die Grundstückspreise in unserer Region derart raufzutreiben.

○ RATTENBEKÄMPFUNG

Die Rattenbekämpfung entlang des Werkskanals ist endlich eingedämmt. Um aber auch zukünftig keine Rattenplage mehr aufkommen zu lassen, haben wir im Gemeindevorstand beschlossen, eine periodische Präventivmaßnahme zu setzen.

○ URNENSÄULEN AM FRIEDHOF

Bestattungen sind ein sehr sensibles Thema und immer öfter kommt der Wunsch, Urnenbestattungen in Urnensäulen und nicht in Urnengräbern zu machen. Aus diesem Grund haben wir im Gemeindevorstand entschieden diesem Wunsch nachzukommen. Heute wurde das notwendige Streifenfundament am Friedhof errichtet. Dieses dient um dort zukünftig die Möglichkeit zu bieten Urnensäulen zu errichten.

○ SONNENSCHUTZ KINDERGARTEN UND NATURSPIELWIESE

Weiters haben wir im Gemeindevorstand beschlossen, den Sonnenschutz in beiden Kindergärten und auf der Naturspielwiese durch Ankauf von neuen Tarnnetzen zu erneuern.

- **KINDERGARTEN ZUSATZGLOCKE FÜR GARTEN UND INNENHOF**
Im Kindergarten Gmoserweg ist es oftmals der Fall, dass - wenn sich die Kinder, Pädagoginnen und Kinderbetreuerinnen im Garten oder Innenhof befinden – das Läuten der Glocke nicht gehört wird. Aus diesem Grund wurden zwei zusätzliche Glocken installiert.

- **BÜRGERBEFRAGUNG**
Über 300 Trumauer haben sich an der Bürgerbefragung beteiligt. Mit der Auswertung der Fragebögen wurde bereits gestartet. Womöglich können wir in der Herbst-Sitzung des Gemeinderates schon einige erforderliche Maßnahmen beschließen.

PUNKT 2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

- **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**
Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet:
 - Im Juni fand der letzte Bauernmarkt vor der Sommerpause statt. Nach der Sommerpause starten wir mit dem Jahrmarkt im September.
 - Im Frühjahr fand ein EPU Treffen (Einzel-Personen-Unternehmen) statt und es wurde der Wunsch geäußert, wiederum eine Wirtschaftsmesse zu veranstalten.

- **SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**
Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Claudia Jahn berichtet:
 - Die beliebte und immer gut besuchte Seniorenjause findet morgen Freitag, den 28.06.2019 im Volksheim statt.
 - Die diesjährige Muttertagsfeier war wieder sehr erfolgreich. Ich bedanke mich beim kleinen sowie beim großen Chor sehr herzlich, denn immerhin planen diese deren Termine nach unseren Veranstaltungen und es gelingt immer wieder aufs Neue, die Gäste zu verzaubern. Auch ein herzlicher Dank gebührt den fleißigen Bäckerinnen die unsere Gäste kulinarisch verwöhnen.
 - Unsere Blumen Gabi – von der wir für unsere Gratulationen immer wieder hübsche Blumensträuße gebunden bekommen haben, ist seit Anfang des Jahres im Ruhestand. Dankeswerter Weise hat sich ADEG Trumau, Familie Szabo, darum bemüht, Schnittblumen in deren Sortiment aufzunehmen. Somit ist weiter sichergestellt, dass wir in unserem Ort Blumensträuße für die Gratulationen beziehen können.
 - Im September planen wir wiederum eine Sammlung für den „Guten Laden“ durchzuführen. Alle TrumauerInnen sind dazu eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen und den „Guten Laden“ somit zu unterstützen.

- „Fit im Kopf - Fit im Alter“ ist das Folgeprogramm des Sturz-Präventionskurses. Dieser Kurs soll im September im Volksheim Trumau starten. Man kann sich ab sofort dafür am Gemeindeamt anmelden. Zudem übernimmt die Gemeinde einen Teil der Kosten damit es für unsere SeniorInnen erschwinglicher wird.

GR Mag. Kerstin Bieringer verlässt um 19:45 Uhr den Sitzungssaal

- **KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet:

- Im Juni haben zwei Musikschulklassenabende stattgefunden, an denen die SchülerInnen rund 150 Besuchern ihr Können präsentieren konnten. Der Elternverein konnte durch die Buffeteinnahmen die Vereinskassa aufbessern.
- Die Ausstellung der Kinderzeichnungen über das Pixi-Buch ist zu Ende. Mit Anfang des Schuljahres 2019/2020 wird es ein neues Pixi-Buch mit der Trumauer Sage „Hebauf“ geben. Die jetzigen 4. Klassen haben in einer Nacht und Nebel Aktion bereits alle Bilder rund um diese Sage gemalt. Ich freue mich schon auf das neue Pixi Buch welches wieder im Sachunterricht der 3. und 4. Klassen verwendet wird.
- Die 4. Klassen der Volksschule Trumau machten einen Besuch in der Demokratie-Werkstatt. Die Demokratie-Werkstatt ist eine wunderbare Einrichtung bei der den Kindern spielerisch nähergebracht wird, wie wichtig es ist in einer Demokratie zu leben und wie wichtig es ist, wählen gehen zu dürfen. Bei den Schülern ist dieser Ausflug so gut angekommen, sodass zukünftig allen 4. KlässlerInnen der Besuch in der Demokratie-Werkstatt des Parlaments ermöglicht werden soll.

GR Mag. Kerstin Bieringer kommt um 19:47 Uhr zurück in den Sitzungssaal und nimmt fortan an der Sitzung teil.

- **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender Stellvertreter GR Markus Artmann berichtet:

- Das Sportjahr 2019 haben wir mit den Trumauer Lauferlebnis gestartet. Es gab über 300 Finisher. Der Schnellste hat für die 10 km nur 31:26 Minuten gebraucht. Das ist ein neuer Rekord in Trumau.
- Das Kulturjahr haben wir am 9. April mit einer Lesung von Dr. Prof. Georg MARKUS in einem vollen Sitzungssaal des Gemeindeamts fortgesetzt.
- Im Mai hat der Vereinsstammtisch stattgefunden. Dankenswerter Weise durften wir diese Sitzung in den Räumlichkeiten des Tennisclubs Trumau abhalten. Wir haben u. a. die ersten Ideen für einen plastikfreien Adventmarkt besprochen. Auch für den diesjährig stattfindenden Silvesterpfad laufen die Planungen auf Hochtouren.
- Die Alljährlich stattfindende „GREAN“ in die Partnergemeinde nach Alberndorf hat stattgefunden und wir wurden wieder sehr freundschaftlich empfangen.
- Am Samstag, den 29. Juni findet in der Zeit von 10-17 Uhr der erste Trumauer Kunst- & Kreativmarkt im Volksheim statt. Talentierte TrumauerInnen zeigen ihr künstlerisches Talent.

- Am Samstag, den 6. Juli lädt Erich Wild wieder zu einem Kulturspaziergang durch Trumau ein. Dieses Mal geht es um die Feuerwehr, Volksschule, Kindergärten, Gymnasium sowie das International Theologische Institut.
 - Der diesjährige Kulturausflug findet dieses Jahr am 24. August in die Puszta statt. Am Programm stehen eine Schiff- sowie eine Kutschenfahrt und ein Besuch in der Operette. Zu sehen gibt es die Lustige Witwe. Dieser Ausflug ist zur Gänze ausgebucht.
 - Im September kommt uns Gery Seidl beim „Kabarett unter Sternen“ im Radlpark besuchen und wird die Premiere seines neuen Programmes vorführen.
- **FINANZ, AGRAR & UMWELT**
Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- Es sind wieder einige Subventionsansuchen eingelangt, welche wir in dieser Sitzung als eigenen Tagesordnungspunkt behandeln werden.
- Beim Vereinsstammtisch haben wir uns unter anderem mit dem Thema „Plastikfrei“ beschäftigt. Wir haben vor, Porzellanheferl anstatt der bisher verwendeten Einwegbecher aus Plastik beim Adventmarkt einzusetzen. Ich bin zuversichtlich, dass die Umsetzung trotz dem Mehraufwand gut klappen wird.
- Das neue Projekt von Global 2000 nennt sich „Nationalpark Garten“ und soll die Bio Diversität im eigenen Garten fördern. Jede Privatperson, die sich hier beteiligen möchte, kann sich bei einem geplanten eigenen Vortrag durch Gobar 2000 informieren.
- Nach Rücksprache mit Bürgermeister Kollross ist ein Wunsch, der im Zuge der Bürgerbefragung deponiert wurde, dass wir als Gemeinde mehr Blumenwiesen machen. Einige Vorschläge – wie z. B. entlang der Kirchenmauer oder am Grünstreifen entlang der Moosbrunnerstraße – sind vorstellbar. Wir werden uns das für den Herbst ansehen.
- Weitere Ideen im Bereich Umwelt sind die Gründung eines Plastik- und/oder Nachhaltigkeitsbeirat. Damit man sich vorstellen kann was damit gemeint ist:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung, welche am Mittwoch, 26.06.2019 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Hauptzeitbuchprüfung: Belegprüfung von Beleg Nr. 488 -1003, sowie
- die Bilanz 2017 der Trumauer Kommunal GmbH.

Alle Unterlagen waren vollständig und alle offenen Fragen konnten von der Kassenverwalterin beantwortet werden.

Festgestellt wurde die positive Entwicklung der Trumauer Kommunal GmbH welche in der Bilanz 2017 mit einem Bilanzgewinn in der Höhe von € 1.254.704,32 ausgewiesen wird.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2019

Sachverhalt:

Bürgermeister Andreas Kollross berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag zur öffentlichen Einsicht aufgelegt war und allen Fraktionen ein Exemplar ausgehändigt wurde.

Wir beschließen unser Budget immer so, als würden wir keinen Überschuss produzieren. So gehen wir auch in dieses Jahr vor. Letztes Jahr konnten wir einen Überschuss von € 800.000,- verbuchen. Diesen Überschuss müssen wir in unserem 1. Nachtragvoranschlag berücksichtigen.

Weiters gibt es ein paar Punkte, welche wir im Nachtragsvoranschlag berücksichtigen müssen und zudem als eigenen Tagesordnungspunkt in dieser Gemeinderatssitzung behandeln müssen. Beispielsweise die Umgestaltung der Schulischen Nachmittagsbetreuung, die Adaptierung des Spielplatzes am Pater Sighard Sengtschmid-Weg sowie den Ankauf eines Grundstückes.

Auf was wir jedenfalls sehr stolz sein können ist, dass wir € 1.100.000,- als Notgroschen haben. Wir – der aktuelle Gemeinderat - haben somit in den letzten 4 Jahren großartige Rücklagen angespart und das bewirken wir durch bewusstes Wirtschaften.

Es könnte durchaus sein, dass wir in der diesjährigen Herbstsitzung einen weiteren Nachtragsvoranschlag beschließen.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2019 samt Beilagen beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

18 Stimmen dafür (SPÖ, GRÜNE, ÖVP)

3 Gegenstimmen FPÖ

PUNKT 5 SUBVENTIONSANSUCHEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Volkshilfe Trumau | € 15.000,-- |
| Reitclub Schloß Trumau | € 300,-- |
| H&H Reiterhof Trumau „letz fetz“ | € 300,-- |
| ASK Trumau | € 1.000,-- |
| Verein Volksheim Trumau | € 7.500,-- |
| Sozialistische Jugend Trumau | € 600,-- |
| Tennisclub Trumau | € 1.000,-- |
| ARBÖ RC Trumau Sektion Rennrad | € 600,-- |
| ARBÖ RC Trumau Sektion Mountainbike | € 600,-- |

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 6 SONDERSUBVENTION TC TRUMAU

Sachverhalt:

Der Tennisverein lässt sich eine neue LED-Flutlichtanlage errichten und die Installation kostet in Summe ~ € 15.000,--.

Nachdem es sich um eine größere Investition handelt, hat der Tennisverein um Unterstützung durch die Gemeinde gebeten. Diesem Wunsch möchten wir gerne nachkommen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Tennisclub Trumau mit einer Sondersubvention in der Höhe von € 5.000,-- für die Errichtung einer LED Flutlichtanlage im Gesamtausmaß von € 15.374,04 zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 7 UNTERSTÜTZUNG ZUR SANIERUNG DER KIRCHENORGEL

Sachverhalt:

Die Sanierung der Kirchenorgel kostet rund € 190.000,-- und eifrige Verfolger unserer Gemeinderatssitzung wissen, dass wir als Gemeinde bereits 2 x mit jeweils € 10.000,--, also insgesamt € 20.000,-- die Kirche unterstützt haben. Nachdem die Pfarre mit dem Ersuchen um nochmalige Unterstützung auf uns zugekommen ist, wollen wir dem Wunsch nachkommen und nochmals € 10.000,-- zur Verfügung stellen.

GR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, der Pfarre Trumau für die Sanierung der Kirchenorgel € 10.000,--, wie auch dementsprechend im Budget 2019 veranschlagt, zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 8 AUSBAU DER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG

Sachverhalt:

Nachdem die Volksschule Trumau die Schulische Nachmittagsbetreuung mit 5 Gruppen führt, haben wir um Förderung der 15a Vereinbarung angesucht und das Ansuchen wurde von der NÖ Landesregierung genehmigt. Das bedeutet, dass wir um bis zu € 55.000,-- diverse Spiel- und Organisationsmöglichkeiten für die Schulische Nachmittagsbetreuung anschaffen dürfen, ohne selbst dafür Finanzielle Mittel aufwenden zu müssen. .

Nachdem uns als Frist Ende Juli 2019 vorgegeben wurde, mussten wir die Umsetzungen teilweise schon vor der Gemeinderatssitzung in Auftrag geben und die Beschlüsse zu den Auftragsvergaben müssen im Nachgang beschlossen werden.

GGR Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgenden Auftragsvergaben zur Ausgestaltung der 5. Gruppe Schulische Nachmittagsbetreuung in der Höhe von insgesamt 47.227,87 beschließen:

| Anbieter | Angebot Nr. | Brutto Betrag in € |
|-----------------------------|--------------------|---------------------------|
| Kübler & Binder Sportgeräte | AN1900080 | 8.763,07 |
| Eibe | 26.04.2019 | 1.597,26 |
| Ziegler Aussenanlagen | ANG003469 | 5.974,85 |
| Stapro Sportartikel | 25.02.2019 | 4.310,00 |
| Mayr Schulmöbel | A 11901515 | 12.816,08 |
| Kübler & Binder Sportgeräte | AN1900083 | 3.694,21 |
| TeamSport Kovacs | 2019-1 | 465,00 |
| Trumauer Kommunal GmbH | 29042019 | 4.120,13 |
| Schweiger Sport GmbH | 108228 | 708,00 |
| Fritz Friedrich GesmbH | AN19-0869 | 3.105,70 |
| Fritz Friedrich GesmbH | AN19-0870 | 1.673,57 |

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 9

GARTENGESTALTUNG DER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG UND VOLKSSCHULE

Sachverhalt:

Die Volksschule Trumau sowie die Schulische Nachmittagsbetreuung Trumau haben jeweils einen Garten, welche nicht so schön ausgestaltet sind. In der Schulischen Nachmittagsbetreuung ist keine funktionierende Wasserleitung vorhanden. Nachdem wir im Zuge der 15a Vereinbarung einige Spielgeräte für den Aussenbereich anschaffen, soll auch dementsprechend die Gartengestaltung in Angriff genommen werden. Somit soll ein Spieleparadies während der Lernstunden geschaffen werden.

Nachdem wir eine der wenigen Gemeinden sind welche – bis auf eine Woche – eine durchgängige Ferienbetreuung anbieten, wird das Projekt der Gartengestaltung über mehrere Wochen hinweg dauern. Ende des Jahres ist dann hoffentlich alles dementsprechend fertiggestellt.

GR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Gartengestaltung der Volksschule und der Schulischen Nachmittagsbetreuung in der Höhe von insgesamt € 50.197,-- genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 10

AUFTRAGSVERGABE NETZWERK VOLKSSCHULE TRUMAU

Sachverhalt:

Wir wollen unsere Volksschule mit insgesamt 26 Laptops für den Unterricht jeweils einer Klasse ausstatten. Zur Vorbereitung auf den Unterricht möchten wir auch dem Lehrpersonal 10 Stück Laptops zur Verfügung stellen. Somit können die Kinder – vorbereitend auf höhere Schulen - bereits im Volksschulalter Einsicht in die digitale Welt nehmen. Zudem werden die Lehrpläne immer mehr auf digitale Medien aufgebaut und deshalb wollen wir das auch so für unsere Kinder möglich machen.

Wenn man so ein großen EDV Projekt startet, muss man auf die Professionisten zurückgreifen, mit welchen man gute Erfahrungen gemacht hat. In diesem Fall möchten wir auf unseren EDV Dienstleister Gemdat NÖ zurückgreifen. Im Falle eines technischen Problems ist eine Fernwartung jederzeit möglich und handelt es sich um ein heftigeres Problem, dann ist jemand innerhalb von 24 Stunden vor Ort.

GR Christoph Fiala stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Volksschule Trumau mit Laptops zum Unterricht für eine Klasse, Laptops für die Lehrkörper sowie die komplette Netzwerkgestaltung lt. vorliegendem Angebot der Firma Gemdat in der Höhe von insgesamt € 58.168,80 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 11 AUFTRAGSVERGABE MALERARBEITEN IN DER VOLKSSCHULE TRUMAU

Sachverhalt:

Die Volksschule Trumau hat mittlerweile ein gewisses Alter am Buckel und wurde von vielen SchülerInnen in Mitleidenschaft gezogen. Aus diesem Grund wollen wir dem Gebäude einen neuen Innenanstrich geben und die teilweise abgeschlagenen Ecken und Kanten sanieren. Somit wird es zwar im September keine neue Schule geben aber dafür erstrahlt die alte im neuen Glanz.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Innensanierung des Schulgebäudes lt. vorliegendem Angebot der Firma Patek Bau GmbH in der Höhe von insgesamt € 34.773,60 genehmigen.

GR Doris Brosz stellt den Gegenantrag:

Der Gemeinderat möge für die Innensanierung des Schulgebäudes ein Gegenangebot zum Vergleich mit dem vorliegenden Angebot der Firma Patek Bau GmbH einholen.

Beschluss:

Der Gegenantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Gegenantrag:

5 Stimmen dafür (GRÜNE, FPÖ, ÖVP)

Somit kommt der Hauptantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen dafür (SPÖ)

1 Stimmen dagegen (GRÜNE)

4 Enthaltung (FPÖ, ÖVP)

PUNKT 12 AUFTRAGSVERGABE MÖBEL FÜR DEN KINDERGARTEN KIRCHENGASSE

Sachverhalt:

Auch der Kindergarten Kirchengasse ist bereits in die Jahre gekommen und ab und an sind neue Möbel anzuschaffen.

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Ankauf der Möbel für den Kindergarten Kirchengasse in der Höhe von insgesamt € 3.871,20 genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 13 AUFTRAGSVERGABE ZUR INSTALLATION VON TRINKWASSERBRUNNEN

Sachverhalt:

Auf dem Spielplatz des Pater Sighard Sengstschmid-Weges steht ein Trinkwasserbrunnen, welcher mehr kaputt ist, als er an heißen Tagen als Trinkwasserspender dienen kann.

Aus diesem Grund möchten wir diesen durch einen neuen ersetzen.

Weiters gibt es den Wunsch einer Trinkwasserentnahme im Garten des Kindergarten Kirchengasse. Dieser Wunsch soll ebenfalls erfüllt werden.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Installation eines Trinkwasserbrunnens auf dem Spielplatz Pater Sighard Sengstschmid-Weg und im Garten des Kindergartens Kirchengasse lt. vorliegendem Angebot der Firma MB Installationen in der Höhe von insgesamt € 3.067,80 genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 14 AUFTRAGSVERGABE ZUR ERNEUERUNG DES SPIELPLATZES
AM PATER SIGHARD SENGSTSCHMID-WEG**

Sachverhalt:

Alle Jahre müssen wir unsere Spielplätze auf Mängel und mögliche Gefahren überprüfen lassen. Leider war beim letzten Prüfbericht den Spielplatz hinter dem Gemeindeamt betreffend die Mängelliste länger und deshalb haben wir den Spielgerätebauer Fritz Friedrich eingeladen um die Möglichkeiten einer Erneuerung zu besprechen.

Es sind viele Angebote eingelangt welche den Fraktionen zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt wurden. Es soll eine schöne neue und sehr lange Rutsche beim Rodelberg angebracht werden. Weiters soll die Seilrutsche und der Balancierbalken aufgrund der morschen Steher komplett erneuert werden. Auch die Sandkiste wird durch eine größere ersetzt. Über Schattenspender müssen wir uns noch Gedanken machen. Es soll auf jeden Fall etwas beständiges und pflegeleichtes sein.

GR Vanessa Taschinger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Neugestaltung des Spielplatzes am Pater Sighard Sengtschmid-Weg lt. vorliegendem Angebot der Firma Fritz Friedrich GmbH in der Höhe von insgesamt € 23.988,72 genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 15 AUFTRAGSVERGABE ZUR EVALUIERUNG BETREFFEND ÖFFENTLICHER BELEUCHTUNG

Sachverhalt:

Nachdem in unserer kleinen Gemeinde doch 800 Lichtpunkte angebracht sind und der Bürgermeister – die Straßenbeleuchtung betreffend - in der Haftung ist, soll eine Prüfung dieser öffentlichen Lichtpunkte durch einen Ziviltechniker erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, die Straßenbeleuchtung irgendwann auf LED umzustellen, da der Stromverbrauch wesentlich geringer ist. Aus diesen Grund soll durch den Ziviltechniker auch gleichzeitig eine Evaluierung zu einer möglichen Umrüstung erfolgen. Dieser soll dementsprechend prüfen um sicherzustellen, dass bei einer möglichen Umrüstung auf LED keine unerwarteten Kosten auf die Gemeinde zukommen. Gegebenenfalls kann bei der tatsächlichen Umstellung dann um Förderung angesucht werden.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma L.U.X. GmbH mit der Evaluierung und Befunderstellung betreffend der Ortsbeleuchtung lt. vorliegendem Angebot in der Höhe von insgesamt € 15.600,- zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 16 ABSCHLUSS EINES RETTUNGSDIENSTVERTRAG MIT DEM ROTEN KREUZ

Sachverhalt:

Es ist wichtig, dass im Falle eines Notfalls ein Rettungsdienst kommt und Hilfe leistet, bzw. den Transport in ein Krankenhaus übernimmt. Dabei ist es völlig egal, um welche Organisation es sich handelt.

Trumau hat zwar eine eigene Rettungsstelle durch den Samariterbund Traiskirchen-Trumau und auch schon seit Jahren einen Vertrag über die Besorgung des Rettungs- und Krankentransportdienstes. Trotzdem wollen wir auch wieder mit dem Österreichischen Roten Kreuz einen Rettungsdienstvertrag abschließen.

GR David Maicen stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den folgenden Rettungsdienstvertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband NÖ beschließen.

Der Jahresbeitrag beträgt bis auf weiteres € 6,-- pro Einwohner:

**VERTRAG ÜBER DIE BESORGUNG DES REGIONALEN RETTUNGS- UND
KRANKENTRANSPORTDIENSTES**

**gemäß § 3 des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017 (NÖ RDG 2017) vom 16. November 2016,
LGBl. Nr. 101/2016**

abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde TRUMAU und dem Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ, vertreten durch den Präsidenten, über die Erbringung und Sicherstellung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes gemäß § 3 des NÖ RDG 2017.

Gleichzeitig mit der Unterfertigung dieses Vertrages betraut das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ, die Bezirksstelle Baden des Österr. Roten Kreuzes mit der Erfüllung dieses Vertrages; die Verpflichtung der Bezirksstelle Baden zur Vertragserfüllung auf Seiten des Österr. Roten Kreuzes, Landesverband NÖ wird durch Mitfertigung dieses Vertrages durch den zuständigen Bezirksstellenleiter beurkundet.

Das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ, nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeinde TRUMAU auch mit der Rettungsorganisation ASBÖ einen im Wesentlichen gleichlautenden Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag abgeschlossen hat (hinsichtlich der Aufteilung des Rettungsdienstbeitrages der Gemeinde wird auf den Punkt III. Abs. 1 dieses Vertrages verwiesen).

I.

Das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ verpflichtet sich, im Bereich der Gemeinde Trumau für die Leistung der Ersten Hilfe und die Beförderung von Personen, die im Bereich der Gemeinde Trumau eine erhebliche Gesundheitsstörung erlitten haben oder wegen ihres Gesundheitszustandes kein gewöhnliches Verkehrsmittel benutzen können, zu sorgen.

1) Der Rettungsdienst umfasst folgende Leistungen:

- Erreichung des Einsatzortes innerhalb einer angemessenen Frist ab Alarmierung durch Notruf Niederösterreich.

- Leistung von Erster Hilfe oder einer Ersten medizinischen Versorgung an Personen, bei denen im Rahmen einer akuten Erkrankung, einer Vergiftung oder eines Traumas eine lebensbedrohliche Störung einer vitalen Funktion eingetreten ist, einzutreten droht oder nicht sicher auszuschließen ist, bis zum Eintreffen des von Notruf Niederösterreich alarmierten Rettungs- bzw. Transportmittels sowie deren Transport zur weiteren medizinischen Versorgung in eine Krankenanstalt oder sonstige geeignete Einrichtung des Gesundheitswesens.

- 2) Der Krankentransport umfasst folgende Leistungen: Transport von Personen, die auf Grund ihres anhaltenden eingeschränkten Gesundheitszustandes oder ihrer körperlichen Verfassung ein gewöhnliches Verkehrsmittel nicht benützen können und für die der Transport mit einem Rettungsmittel unter Betreuung zumindest einer Rettungssanitäterin oder eines Rettungssanitäters erforderlich ist, sowie deren Rücktransport.

II.

Die Vertragsparteien verpflichten sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des NÖ Rettungsdienstgesetzes 2017 und der darauf beruhenden Verordnungen.

III.

- 1) Die Gemeinde verpflichtet sich, vom Rettungsdienstbeitrag gemäß § 10 NÖ RDG 2017 in Verbindung mit der NÖ Rettungsdienstbeitragsverordnung, LGBl. 9430/1, dessen Höhe entsprechend den örtlichen Gegebenheiten bis zum normierten Höchstsatz mit dem jährlichen Voranschlag zu beschließen ist, einen Teilbetrag von 50 Prozent an das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ, Bezirksstelle Baden, auf das Konto bei der Sparkasse Baden AT38 2020 5000 0000 8904 zu leisten.
- 2) Der unter Abs. 1) angeführte Rettungsdienstbeitrag ist jeweils zu Hälfte zum 1. Februar und zum 1. August jeden Jahres zur Zahlung fällig. Die für die Höhe des Rettungsdienstbeitrages der Gemeinde zugrunde zu legende Einwohnerzahl bestimmt sich nach der auf der Internet-Homepage der Bundesanstalt Statistik Österreich für das entsprechende Finanzjahr kundgemachten Bevölkerungszahl (§ 9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 in der Fassung BGBl. I Nr. 118/2015). Sollten bei der Erstellung des Voranschlages die für das folgende Kalenderjahr maßgeblichen Zahlen von der Bundesanstalt Statistik Österreich noch nicht kundgemacht worden sein, sind für die Voranschlagsrechnung behelfsmäßig die für das Vorjahr kundgemachten Zahlen heranzuziehen. Die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages erfolgt im Ausmaß der Erhöhung des Verbraucherpreisindex des Jahresdurchschnittes des abgelaufenen Jahres und ist bis zum 30. Juni jeden Kalenderjahres vom Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ, Bezirksstelle Baden, mittels eingeschriebenen Briefes an die Gemeinde Trumau geltend zu machen.
- 3) Zu den Kosten für den regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst zählen die Personalkosten für hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Investitionskosten, Reparatur- und Erhaltungsaufwand sowie Betriebskosten für Rettungs- und Krankentransportfahrzeuge sowie Rettungsgeräte, Betriebskosten für die Dienststellen der Rettungsorganisation sowie die Kosten für Versicherungen.
- 4) Nicht periodische Geld- oder Sachleistungen an das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ, Bezirksstelle Baden, sind auf den im gleichen Jahr von der Gemeinde Trumau zu leistenden Rettungsdienstbeitrag anzurechnen. Sachleistungen sind durch die Vertragsparteien einvernehmlich zu bewerten. Eine Anrechnung auf den Mindestbeitrag ist gemäß § 2 NÖ Rettungsdienstbeitragsverordnung, LGBl. 9430/1, nicht zulässig.

IV.

Unbeschadet der Vertragsdauer (Punkt V) und der Valorisierungsklausel (Punkt III Abs. 2) verpflichtet sich die Gemeinde Trumau hinsichtlich des jährlich zu bezahlenden Rettungsdienstbeitrages mit dem Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ, Bezirksstelle Baden, in neuerliche Verhandlungen einzutreten, wenn aufgrund eines anerkannten Rechnungsabschlusses des vorausgehenden Rechnungsjahres eine Gegenüberstellung der Entgelte für die Leistungen der Rettungsorganisation, zu den Ausgaben aus dem reinen Rettungs- und Krankentransport einen Abgang ergibt, der durch die Summe der Gemeinderettungsdienstbeiträge im Rettungsstellenbereich nicht mehr gedeckt werden kann.

V.

- 1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- 2) Vor Ablauf von fünf Jahren ab Vertragsabschluss ist eine Kündigung dieses Vertrages ausgeschlossen. Danach wird die schriftliche Kündigung erst nach Ablauf eines Jahres ab Einlangen beim Vertragspartner wirksam.
- 3) Der Gemeinde hat das Recht, falls das zur Verfügung stehende Personal oder die technischen Einrichtungen für die ordnungsgemäße Leistung der Hilfe und des Rettungs- und Krankentransportes nicht ausreichen, diesen Vertrag vor Ablauf von fünf Jahren zu kündigen. In diesem Fall beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate.

VI.

Das Österr. Rote Kreuz, Landesverband NÖ verpflichtet sich, die Gemeinde Trumau gegenüber jeder Inanspruchnahme von dritter Seite wegen Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäßer Erfüllung der gemäß Punkt I dieses Vertrages vom Österr. Roten Kreuz, Landesverband NÖ übernommenen Vertragspflichten vollkommen schad- und klaglos zu halten.

VII.

Dieser Vertrag bedarf gemäß § 3 Abs. 6 NÖ RDG 2017 der Genehmigung durch die Niederösterreichische Landesregierung. Gleiches gilt für Vertragsänderungen und Ergänzungen. Bis zum Einlangen der Genehmigung ist dieser Vertrag aufschiebend bedingt abgeschlossen.

VIII.

Dieser Vertrag wird in drei Originalen ausgefertigt, von welchen sowohl jeder Vertragsteil als auch die Niederösterreichische Landesregierung ein Original erhalten.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.



.....
Bürgermeister
Andreas Kollross



.....
Schriftführerin
Doris Bauer



.....
Für die SPÖ



.....
Für die FPÖ



.....
Für die GRÜNEN



.....
Für die ÖVP